



Wien, am 24. August 2017

FA - AKTUELL

Dienst-Zeit-Regelung DZR-LPD2017 – NEU

Mit 17.8.17 wurde der FA über die neue DZR informiert.

Gültigkeit ab 1.8.17 ☺

EU-Richtlinien und VwGH-Urteile wurden dabei berücksichtigt!

Darin geht es um den von uns, von deiner **FSG** eingeforderten

„ArbeitnehmerInnen-Schutz“

der schon 2015 hätte in der DiMA eingearbeitet werden müssen.

Unsere Forderungen

„Maximal 24 Std. Dienst“

„Mindestens 11 Std. Ruhezeit“

müssen erfüllt werden. PolizistenInnen haben auch Rechte.

Das ständige auskommandieren muss ein ENDE haben! Es geht um die Gesundheit der MitarbeiterInnen und dafür kämpfen wir.

Auch die Doppelkommandierungen, nur um 200%-Üstd zu sparen, müssen beendet werden.

Da es sich dabei um doch sehr große Veränderungen in den Dienstabläufen handelt, hat deine **FSG** einen dringenden LPD-Besprechungstermin eingefordert.

Es wird nicht leicht werden, die Gesetzeslage, die MitarbeiterInnen- und die Dienstgeber-Interessen unter einen Hut zu bringen. Spannende Verhandlungen sind vorprogrammiert.

Wir lassen uns dabei auch nicht einschüchtern und die ständigen Drohungen lassen uns kalt.

Bereitschaftseinheit

Die LPD will die Einberufungsdauer von derzeit 5 wieder auf 6 Monate anheben.

Nach zahlreichen Gesprächen mit der LPD, der EA und den KollegInnen in der BE hat sich deine **FSG** dazu entschlossen, dem Antrag der LPD zuzustimmen.

Diese Entscheidung ist uns wirklich nicht leicht gefallen!!!

Bei objektiver und verantwortungsvoller Betrachtung aller Organisationsabläufe, wäre eine andere Entscheidung als nicht sinnvoll zu werten gewesen.

Die Bewertungsstrukturen in der BE wurden auch auf unsere Forderung hin, deutlich verbessert.

Es fehlen noch Verbesserungen bei den Gruppenkommandanten-Stv., bei der Ausrüstung, den Aufgaben, der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Auch bei der Wertung der BE wollen wir eine Änderung.

Da es von deiner **FSG** somit doch noch einige Verbesserungswünsche gibt, wurde eine BE-Evaluierung von uns beantragt.

WinCash

Über Antrag deiner **FSG** wurde vom FA die Einstellung von WinCash gefordert und ein Schreiben an das ZA/BM.I gerichtet.

Die Einstellung wurde nicht durchgeführt jedoch wird vom BM.I zugesichert, aufgezeigte Problemstellungen zu verbessern.

Von deiner **FSG** wurden Problemstellungen gesammelt und werden vorgelegt

- .) Korrekturen enorm kompliziert
- .) Benutzerverwaltung kompliziert
- .) OM-Weitergabe kompliziert
- .) OM-Abschluss nur durch E2a
- .) Eintragungen können nicht von der SV übernommen werden
- .) Hoher Papierverbrauch

Sollten weitere Verbesserungsvorschläge bekannt sein, wende dich bitte an deinen **FSG-Partner**.

Dienstverletzungen

Leider gab es bei verschiedenen Einsätzen verletzte aber auch erkrankte KollegInnen.

Ein **FSG-Antrag** der im Zusammenhang mit dem DIF 2017 eingebracht wurde, wurde auf alle EB erweitert. Alle verletzten / erkrankten KollegInnen sollten einen Kostenersatz bzw. 2 Tage SU bekommen.

Deine FSG fordert daher:

„Wer im Dienst verletzt wird oder erkrankt, darf keinen Nachteil haben!“

Hitzewellen

Aufgrund der Klimaveränderung und der dadurch immer länger werdenden Hitzeperioden, müssen neue Regelungen zum Schutze der MitarbeiterInnen getroffen werden.

Deine **FSG** hat daher einige Anträge zu diesem Thema eingebracht und darin berechnete Forderungen aufgestellt.

Hitzepausen und AVE

Von deiner **FSG** wurde eine Neuregelung der Hitzepausen mit stufenweiser Erhöhung bis zu einer Std. gefordert.

Folgende Einigung wurde im FA erzielt:

1. Stufe: 25 Grad = 1/2 Std HP
2. Stufe: ab 30 Grad = 1 Std HP

Weiters wird gefordert, dass die **Ausgabe Von Erfrischungsgetränken** für alle KollegInnen im Außendienst bzw. die ihren Dienst in

HARALD SEGALL



Dienststellen ohne Klimatisierung versehen, gefordert.

Einseitige Lösungen wie zuletzt, werden von uns abgelehnt!

Klimageräte für ALLE

Deine **FSG** hat die Ausstattung von allen Dienststellen mit Klimageräten gefordert.

Da es mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit bis zur Umsetzung etwas dauern wird, haben wir gleichzeitig die Aufstellung bzw. Anschaffung von einer ausreichenden Anzahl an Ventilatoren pro Dienststelle gefordert.

Außendienstverpflichtung im Nachtdienst

Aufgrund der steigenden Arbeitsbelastung, im Besonderen auch im Nachtdienst, fordert deine **FSG** die sofortige Herabsetzung der Außendienstverpflichtung im ND auf 7 Std.

Die Ruhephasen werden immer weniger und belasten so den Körper bzw. die Gesundheit.

Ein entsprechender Antrag wurde im FA eingebracht und auch beschlossen.

Mindeststände - NEU

Aufgrund der vielen Aufgabenstellungen unterscheidet sich ein Nachtdienst nicht mehr von einem Tagdienst.

E2b müssen Arbeiten von E2a erledigen und umgekehrt.

Aus diesem Grund verlangt deine **FSG** antragstellend, dass in jeder Dienststelle mit Funkwagen grundsätzlich ein Mindeststand von 1/4 zu sein hat.

Wasserprüfungen in den Dienststellen

Aus gegebenen Anlässen wird von deiner **FSG** in allen Dienststellen die Durchführung von Trinkwasserproben beantragt.

Gerade in älteren Dienststellen wurden bereits erhöhte Bleiwerte festgestellt.

Im Zusammenhang wird auch ein Gesundheitscheck für betroffene KollegenInnen auf Behördenkosten gefordert.

Vorgezogene Praxis II

Deine **FSG** ist grundsätzlich gegen das Vorziehen von Praxisphasen!

Sollte dies doch der Fall sein, treten wir dafür ein, dass unsere JungenInnen nicht gleich ins kalte Wasser gestoßen werden und in den Außendienst gleiten können.

Aus diesem Grund sollten sie nicht gleich zum Mindeststand zählen und sollte der Übergang von der Theorie in die Praxis mindestens 1 Monat betragen.

Ein entsprechender Antrag wurde eingebracht und deine **FSG** hat ihn im FA durchgesetzt.

Wer keine Meinung hat oder sich sogar dagegen stellt, lässt einfach unsere SchülerInnen im Regen stehen.

Die verfehlt Personalpolitik darf nicht auf dem Rücken unserer Schüler ausgetragen werden.

Unsere VBs – GFP

In Wien geht es personell drunter und drüber und das BM.I schickt die Wiener KollegenInnen trotzdem nach Schwechat!

Deine **FSG** fordert die sofortige Einstellung dieser Zuteilung, damit die SPKs nicht Zwangskommandierungen durchführen müssen.

G20-Gipfel

Deine **FSG** spricht sich eindeutig dafür aus, dass alle beim G20-Gipfel eingesetzten Kräfte eine Geldbelohnung und 3 Tage SU bekommen.

Die anderen Staaten machen es schon und Österreich sollte diese

Wertschätzung seinen PolizistenInnen auch geben.

Personen- und Objektschutz

Mit September - Termin noch offen, Abschluss jedoch vor dem 20.9.2017 - wird es die angekündigte Evaluierung geben.

Deine **FSG** will weiter die IKGs einer vertretbaren Lösung zuführen.

Dazu werden von der EA schon Gespräche mit dem LVT und dem BM.I geführt.

SchutzKabinen bzw. Sicherheitskojen

Aufgrund der Terrorlage und den Anschlägen gegen PolizistenInnen, werden von deiner **FSG** bei allen Überwachungsobjekten, egal ob von der Polizei oder vom BH überwacht, ÜP-Sicherheitskojen/-Kabinen gefordert.

Unerträgliche ÜberstundenSituation

Die Überstundenbelastung in Wien hat wieder einen Stand erreicht, der nach einer dringenden Änderung schreit!

Deine **FSG** fordert einen Überstundengipfel und eine sofortige Entlastung der Wiener KollegenInnen.

Kurzfristig, um diese unerträgliche Situation schnell etwas zu verbessern, fordern wir Zuteilungen aus den Bundesländern nach Wien.

Was für die Bundesländer gängige Praxis ist, muss doch für Wien auch möglich sein!

Längerfristig kann es nur über Neuaufnahmen zu einer Verbesserung kommen.

Dazu muss aber der Polizeiberuf, wie von deiner **FSG** schon lange gefordert, auch finanziell wieder attraktiver werden.

Dein FSG-Team

HARALD SEGALL